

Unterstützung und Schutz für Kinder in schwierigen Zeiten



Presseinformation

Michael Rauch, Kinder- und Jugendanwalt des Landes Vorarlberg



Absage Pressekonferenz

Die Kinder- und Jugendanwaltschaft verzichtet auf Grund der aktuellen Herausforderungen und Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus gegenwärtig auf die bisher übliche Form der Präsentation des Tätigkeitsberichts und verschiebt die Pressekonferenz auf unbestimmte Zeit.

Aus gegebenem Anlass wird auf die **besonderen Herausforderungen für Kinder, Jugendliche und Familien** im Zusammenhang mit den bis auf weiteres gültigen Maßnahmen der Bundes- bzw. Landesregierung hingewiesen.

Corona Virus: Information auch für Kinder wichtig

Die durch das Corona-Virus notwendigen Einschränkungen und Herausforderungen beunruhigen auch viele Kinder und Jugendliche. Desinformation und überschießende Emotionalität fördern Ängste, **kindgerechte und sachliche Information** hingegen tragen dazu bei, mit diesen Gefühlen besser umzugehen und Handlungsfähigkeit zu stärken.

Dahingehend möchte die Kinder- und Jugendanwaltschaft die Eltern, Bezugspersonen, Pädagoginnen und Pädagogen sowie sonstige verantwortliche Personen ermutigen, auf diese Thematik bei Kindern in Abhängigkeit ihres Alters und ihrer Entwicklung entsprechend einzugehen. Eine Möglichkeit, diese Information anschaulich und kindgerecht zu vermitteln, finden Sie hier: <https://youtu.be/kU4oCmRFTw>

Besondere Herausforderungen für den Kinderschutz

Die Notwendigkeit, soziale Kontakte einzuschränken, sich vermehrt in der eigenen Wohnung aufzuhalten sowie Unterricht und Betreuung verstärkt durch die Familien bzw. Eltern wahrzunehmen, ist eine besondere Herausforderung für das soziale Zusammenleben. Zudem bedeutet die Empfehlung, Großeltern nicht mehr für die Kinderbetreuung einzusetzen, in vielen Fällen den Wegfall einer wichtigen Form der Unterstützung. Neben Stress zählen Krisen und Belastungen in der Familie zu den **Risikofaktoren für Gewalt an Kindern**.

Die Kinder- und Jugendanwaltschaft appelliert daher an die Eltern, ihre Verantwortung einer **gewaltfreien Erziehung** auch in Krisenzeiten wahrzunehmen. An die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft ergeht die Aufforderung, durch flexible Arbeitszeitregelungen, finanzielle **Absicherung und Unterstützung von Eltern** sowie die Möglichkeit für Kinderbetreuung, Stress und Belastungsfaktoren zu verringern und damit Überforderungssituationen vorzubeugen

Ehrenamtliche Strukturen wichtige Ergänzung

Die Kinder- und Jugendanwaltschaft begrüßt die grundsätzliche Möglichkeit einer weiteren Betreuung und Beaufsichtigung von Kindern durch Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen. Ergänzend dazu sind die Aktivierung und der Einsatz von Ehrenamtlichen hilfreich.

Familientlastende Angebote unter Einhaltung der Vorgaben der Gesundheitsbehörden und der verordneten Einschränkungen sind in Krisenzeiten besonders wertvoll. Die von den Gemeinden und regionalen Medien etablierten Plattformen sollen und können auch von Familien genutzt werden.

Rückfragehinweis:

Kinder- und Jugendanwaltschaft des Landes Vorarlberg
Michael Rauch, Kinder- und Jugendanwalt 0664 6255898